

Dürer-Kalender 1930

Wir haben gefunden, daß immer noch die Ansicht besteht, der Dürer-Kalender beschäftige sich in Wort und Schrift mit alten Dingen der Kunst und Kultur. Freilich stellt er immer wieder Geist aus Dürers Geist mitten hinein ins „neue Jahr“. Aber: auf diesem Unterbau kommt vielleicht noch stärker die Kunst, das literarische und denkerische Schaffen neuerer und auch neuester Zeit zum Ausdruck. Das alles in nicht „alltäglichen“ Proben! Für das „Verkaufsgespräch“ machen wir keine Vorschriften. Wer den Kalender am besten verstanden hat, seine Sonderstellung inmitten der Abreißkalender begründet und seine Kenntnis in wahrhaft origineller Form dem Kunden darzustellen weiß, bekommt den ersten Preis. Nicht eine eingehende „Kunstabtachtung“ wollen wir prämiieren, sondern das Nutzbringende, die „gute Warenkenntnis“, die immer zum Erfolg verhilft.

Die Preise: Es werden RM. 300.— in Barpreisen ausgesetzt.

- | | |
|-----------|-------|
| 1. Preis: | 150.— |
| 2. „ | 100.— |
| 3. „ | 50.— |

Außerdem 20 Trostpreise: Bücher im Werte von RM. 10.—
Werke unseres Verlages.

Das Preisgericht setzt sich zusammen aus Mitarbeitern des Kalenders, einem Graphiker, einem Werbefachmann, einem Sortimentsbuchhändler und unserer Geschäftsleitung. Die getroffene Entscheidung ist nicht anfechtbar.

Die Veröffentlichung des Preisergebnisses erfolgt im Börsenblatt.

Letzter Einsendungstermin: 5. Dezember 1929. Die Preise sind bis zum 15. 12. d. J. in Händen der Empfänger.

Einige Urteile über den Dürer-Kalender:

Der Dürer-Kalender stellt wohl das Reichhaltigste und in der technischen Wiedergabe Vollendetste, das man sich auf diesem Gebiete denken kann, dar. Hanns Martin Elster.

In vorderster Reihe steht, wie immer, der „Dürer-Kalender für Kultur und Kunst“ mit Bildern aus alter und neuer Zeit, ein Kalender, gesund kräftig, deutsch, ohne Fehl. Frankfurter Zeitung.

Er ist unbestritten der Führer aller Kunstkalender.

Westfälische Schulzeitung.

Der Kalender kostet RM. 3.50. Staffelpreis siehe Bestellzettel. (Z)

Sieben Stäbe-Verlag / Berlin NW 6